

Erste Ausschüttung der LOTTO-Stiftung 2018

„Faust“, Street-Art und Flugsimulator

- Stiftungsrat beschloss die Förderung von 22 Projekten mit über 5,2 Millionen Euro
- Dafür wurden über 26 Millionen Tipps bei LOTTO Berlin gespielt
- Von jedem in Berlin gespielten LOTTO-Euro kommen mindestens 20 Cent der Stiftung zugute – davon laut Gesetz jeweils 5 Cent direkt der Jugendförderung sowie dem Sport

Berlin, 01.03.2018 – In seiner ersten Sitzung 2018 hat der Stiftungsrat der LOTTO-Stiftung Berlin unter Vorsitz des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller über 5,2 Millionen Euro ausgeschüttet. Die Mittel verteilen sich auf 22 gemeinnützige Projekte. Da von jedem bei LOTTO Berlin eingesetzten Euro mindestens 20 Cent in die LOTTO-Stiftung fließen, wurden dafür über 26 Millionen Tipps bei LOTTO gespielt.

Hier nähere Informationen zu folgenden geförderten Projekten:

- **Castorfs Jahrhundert-„Faust“**
- **Am Flugsimulator werden Berufe simuliert**
- **Wohnen und Wirken über dem Street-Art-Museum**
- **Friedhofskapelle wird Kulturstandort**
- **Kunst auf dem Uni-Campus wird neu „erstrahlen“**

(Die Liste aller Projekte finden Sie im zweiten Dokument dieser Presseinformation)

**Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin**

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 05 798
pressestelle@lotto-berlin.de
www.lotto-stiftung-berlin.de

Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH / Berliner Festspiele

Castorfs Jahrhundert-„Faust“

Dank der Berliner LOTTO-Stiftung wird sich für Goethes „Faust“ auch künftig der Vorhang heben. Die Jahrhundert-Inszenierung von Frank Castorf, für die mit dem Intendantenwechsel an der Volksbühne keine Wiederaufnahme in der Spielzeit 2017/18 erfolgte, soll im Mai 2018 im Haus der Berliner Festspiele bis zu sechs Mal aufgeführt werden. Außerdem sind Gastspiele unter anderem bei den Wiener Festwochen und der Ruhrtriennale 2019 geplant.

Thomas Oberender, Intendant der Berliner Festspiele zur Inszenierung Castorfs: „Dieses Stück ist eine radikale Neugestaltung von Goethes ‚Faust‘, die dessen Konstruktion und Materialien neu ordnet...Das Stück ist ... ein Gesamtkunstwerk aus Film, Musik und dynamischer Installation – ein letzter Theaterball für Großschauspieler*innen, die so wahrscheinlich für lange Zeit nicht mehr miteinander tanzen, ringen, denken werden.“

Frank Castorfs letzte große Inszenierung als Intendant der Volksbühne stand 17 Jahre auf dem Spielplan am Rosa-Luxemburg-Platz.

Der Zuschuss der LOTTO-Stiftung für von Castorfs Jahrhundert-„Faust“ beträgt **250.000 Euro**.

social return Stiftung gGmbH

Am Flugsimulator werden Berufe simuliert

In einem auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof entstehenden Flugsimulator werden keine Piloten ausgebildet, sondern er dient zur Berufsorientierung sozial benachteiligter Jugendlicher. Diese erhalten in der Fliegerwerkstatt Einblicke in 20 verschiedene technische und handwerkliche Berufe wie Elektrotechnik, Metallverarbeitung, Mechanik oder Lackierung und Beschichtung und sollen dafür begeistert werden.

Ziel des Umbaus eines Boeing-737 Cockpit Classic zu einem voll funktionsfähigen Simulator mit Bewegungsplattform ist die anschließende Vermittlung junger Menschen in Praktika, Ausbildung oder auch Arbeitsverhältnisse zu kooperierenden Unternehmen. Jeweils 30 Teilnehmende werden in einem Zeitraum von 1 bis 4 Jahren gefördert. Mindestens 40 Prozent sollen durch das Projekt in Kooperation mit dem OSZ Lotis in Tempelhof-Schöneberg eine duale Ausbildung beginnen.

Als zweite und letzte Rate stellt die Berliner LOTTO-Stiftung **75.000 Euro** bereit.

**Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin**

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 76 258
pressestelle@lotto-berlin.de
www.lotto-stiftung-berlin.de

Stiftung Berliner Leben

Wohnen und Wirken über dem Street-Art-Museum

Der geplante Um- und Ausbau der Räumlichkeiten über dem Museum „Urban Nation“ an der Ecke Bülowstraße/Zietenstraße in Berlin-Schöneberg dient einem besonderen Zweck: hier entstehen 12 Künstlerresidenzen für das Künstlerresidenzprogramm "FRESH A.I.R.", das der Förderung von Street-Art-Künstlern mit Aufenthaltsstipendien dient. Sie erhalten Platz zum Wohnen und kreativen Wirken, Raum und Zeit für die Entstehung von neuer Kunst. A.I.R. ist Abk. für „Artist in Residence“; „Fresh“ kommt aus dem Graffiti Jargon und bezeichnet etwas, das akzeptiert und stark befürwortet wird.

Gezielte Stipendien sollen Künstlern den Aufenthalt, die Vernetzung und die künstlerische Arbeit sowie Anbindung an das UN Museum ermöglichen, das erst im September 2017 eröffnet wurde. Street-Art-Künstler können hier ihre Werke ausstellen und in Projekte der Berliner Stadtquartiere eingebunden werden.

Die Berliner LOTTO-Stiftung unterstützt das Projekt "FRESH A.I.R." mit **350.000 Euro**.

Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte

Friedhofskapelle wird Kulturstandort

Die alte Friedhofskapelle des Georgen-Parochial-Friedhofs IV in Berlin-Friedrichshain soll Kulturstandort und Performancehaus werden. Im Rahmen einer umfassenden Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes werden sämtliche elektrische Anlagen, die sanitären Einrichtungen, die Heizung, die Türen und Fenster im Saal denkmalgeschützt erneuert sowie der Kellerbereich trocken gelegt und behindertengerecht umgestaltet.

Die 1879 von den Architekten Knoblauch und Wex entworfene und errichtete Kapelle war bereit bis 2013 vom Verein „Theaterkapelle 12043 e. V.“ als Aufführungsort für Sprechtheaterproduktion genutzt worden. Künftig soll ein breites, kulturelles Angebot für Familien mit Kindern und Jugendlichen diesen Ort im Kiez verankern. Möglicher Nutzer ist die Murkelbühne – ein Kinder- und Jugendtheater.

Als Zuschuss für die Umbauten zahlt die Berliner LOTTO-Stiftung **139.500 Euro**.

**Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin**

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 76 258
pressestelle@lotto-berlin.de
www.lotto-stiftung-berlin.de

Technische Universität Berlin

Kunst auf dem Uni-Campus wird neu „erstrahlen“

Drei Kunstwerke bzw. Denkmäler auf dem Universitätscampus in Berlin-Charlottenburg werden „wiederbelebt“. Dazu gehört die Bogenhalle der ehemaligen Borsigwerke, die stark verwittert ist und sich in einem schlechten Allgemeinzustand präsentiert. Die wertvollen Terrakottaobjekte an der Halle sind durch fortschreitenden Oberflächenverlust gekennzeichnet. Restauriert werden auch die Raumplastik von Friedrich Gräsel (1927-2013) vor dem Institut für technische Chemie, ein dreiteiliges abstraktes Objekt aus seitlich verschlossenen Eternitrohren sowie die Ionische Säule des 1893 abgerissenen Berliner Doms.

Zusätzliche Beleuchtungsmaßnahmen und Beschilderungen sollen die Kunstwerke bzw. Denkmäler auf dem Campus der Universität der Künste und der Technischen Universität als optische Markier- und Orientierungspunkte entwickeln. „Licht-Inseln der Kunst“ sollen entstehen. Der Unicampus in Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf ist einer der größten zusammenhängenden innerstädtischen Universitätsareale Europas – eingebettet in das urbane Zentrum Berlins.

Die Förderung durch die Berliner LOTTO-Stiftung beträgt **100.000 Euro**.

**Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin**

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

LOTTO-Stiftung Berlin

Seit ihrer Gründung im Jahr 1975 unterstützt die LOTTO-Stiftung Berlin Projekte, die im sozialen, karitativen, dem Umweltschutz dienlichen, kulturellen, staatsbürgerlichen, jugendfördernden und sportlichen Bereich angesiedelt sind. Bisher hat die Stiftung weit über 2,4 Milliarden Euro vergeben. Vor Errichtung der LOTTO-Stiftung Berlin fanden Ausschüttungen durch den Beirat der DKL B statt; durch diesen wurden zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von 264 Millionen Euro bewilligt.

Weitere Informationen zur Stiftung unter www.otto-stiftung-berlin.de.

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 76 258
pressestelle@otto-berlin.de
www.otto-stiftung-berlin.de